



**NAR**  
**Netzwerk**  
Angehörigenarbeit Psychiatrie

## **Angehörigenberatung 2021**

Verbund der Angehörigenberatungen mit  
ausgewiesenen Stellenprozenten

## Institutionen im Verbund Auswertung der Angehörigenberatungen mit ausgewiesenen Stellenprozenten

Clenia Schlössli AG  
Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland  
Privatklinik Meiringen  
Privatklinik Schützen Rheinfelden  
Privatklinik Wyss Münchenbuchsee  
Psychiatrie Baselland  
Psychiatrie St.Gallen Nord  
Psychiatrische Dienste Aargau AG  
Psychiatrische Dienste Graubünden  
Psychiatrische Dienste Thurgau  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
Psychiatrischer Dienst Spital Emmental AG  
Psychiatrisches Zentrum Appenzell Ausserrhoden  
Psychiatriezentrum Münsingen  
Stiftung Rheinleben Basel  
Solithurner Spitäler AG – Psychiatrische Dienste  
Spital Wallis – Psychiatriezentrum Oberwallis  
St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

Aufbereitung der Daten: Thomas Lampert, Koordinator Prävention und Angehörigenarbeit  
St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Februar 2022

«Nach dem Gespräch bei der Angehörigenberatung sehen wir endlich wieder Licht am Ende des Tunnels.»

«Ich konnte noch nie so ausführlich über meine Überforderung sprechen.»

«Jetzt habe ich so viel erzählt, aber das musst einmal raus!»

«Ich war extrem froh, dass ich mich mit meiner Unsicherheit in Bezug auf das weitere Vorgehen und allgemein mit meiner Überforderung an Ihre "Fachstelle Angehörigenarbeit" wenden konnte.»

*Rückmeldungen aus  
Angehörigenberatungen*

# Statistik Angehörigenberatung

Die Auswirkungen der Corona Pandemie haben einige Beratungsangebote zumindest vorübergehend eingeschränkt. Gesamtschweizerisch lässt sich in der Auswertung der Angehörigenberatungsstellen Psychiatrie mit ausgewiesenen Stellenprozenten sagen, dass die 2020 eruierte deutliche Zunahme der Telefonberatungen und die Abnahme der Beratungen vor Ort auch in diesem Jahr Bestand hatte.

Mittlerweile bieten seit Juni 2021 19 Institutionen an 28 Standorten Angehörigenberatungen nach den Kriterien des Netzwerks Angehörigenarbeit Psychiatrie an.<sup>1</sup>

Den einzelnen Beratungsstellen stehen unterschiedliche Personalressourcen zur Verfügung und es sind verschiedene Aufgabenbereiche definiert. Diesem Umstand entsprechend sind die prozentualen Ressourcen der einzelnen Stellen nicht abgebildet. Das Zahlenmaterial wurde nach identischen Richtlinien erhoben. Die erhobenen Daten beziehen sich auf Gespräche und Telefonate von mehr als zehn Minuten Dauer.

Die Angehörigenberatungen verstehen sich nicht als Konkurrenz zu den Angeboten im Behandlungsprozess, sondern als Ergänzung. Das Netzwerk Angehörigenarbeit betont, den direkten Einbezug von Angehörigen in den Behandlungsprozess als vorrangig zu betrachten. Die Angehörigenberatungen können einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie Angehörige mit einem hohen Bedarf an Beratung und Austausch erreichen, aber auch bei persönlichen Fragen zum Umgang mit Krankheitssymptomen, eigenen Unsicherheiten, Schuldgefühlen und eigenen Grenzen unterstützen können. Insbesondere bei einer Ablehnung des Einbezugs des Umfelds durch das erkrankte Familienmitglied ist die Angehörigenberatung eine wichtige Anlaufstelle.

Der Verbund von Angehörigenberatungsstellen mit ausgewiesenen Stellenprozenten ist sich bewusst um die Vielfalt unterschiedlicher Beratungsangebote, gerade auch auf der Ebene der Selbsthilfe. Entsprechend soll die vorliegende Auswertung keinesfalls die wertvolle Angehörigenarbeit, welche anderweitig in verschiedenen Institutionen und Settings erbracht wird, schmälern.

<sup>1</sup> Daten Psychiatrische Universitätsklinik Zürich Juli bis Dezember 2021

## Gruppenangebote

Einige Beratungsstellen haben die Gruppenangebote für Angehörige erfasst. Aufgrund der speziellen Situation rund um Corona mussten 2021 jedoch wiederum zahlreiche Angebote abgesagt werden.

### Geleitete Angehörigengruppen

51 Angehörigengruppen	174 Teilnehmende
-----------------------	------------------

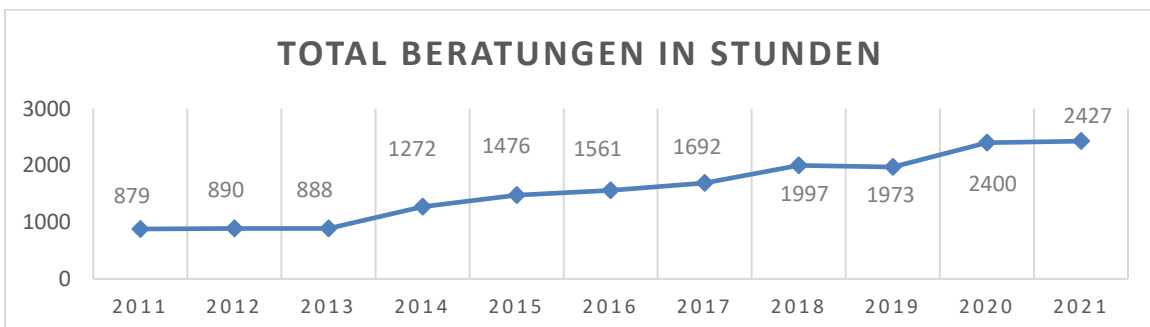
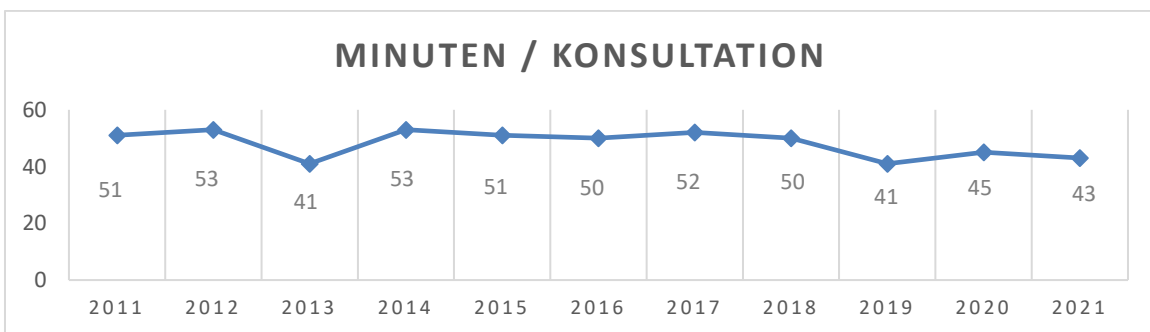
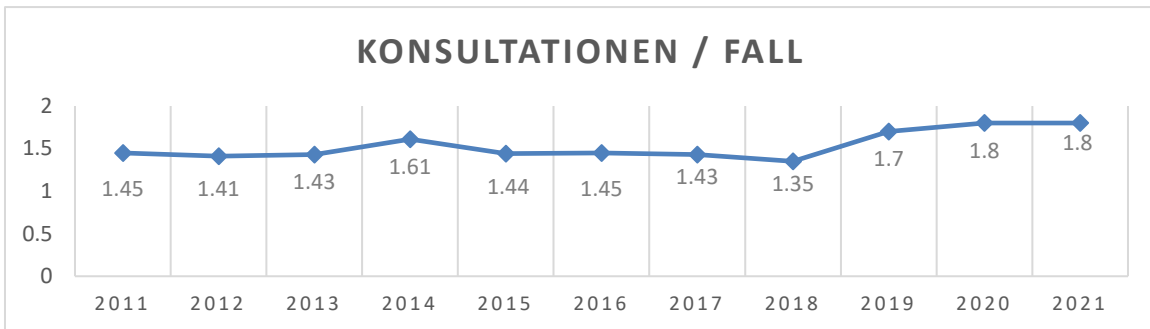
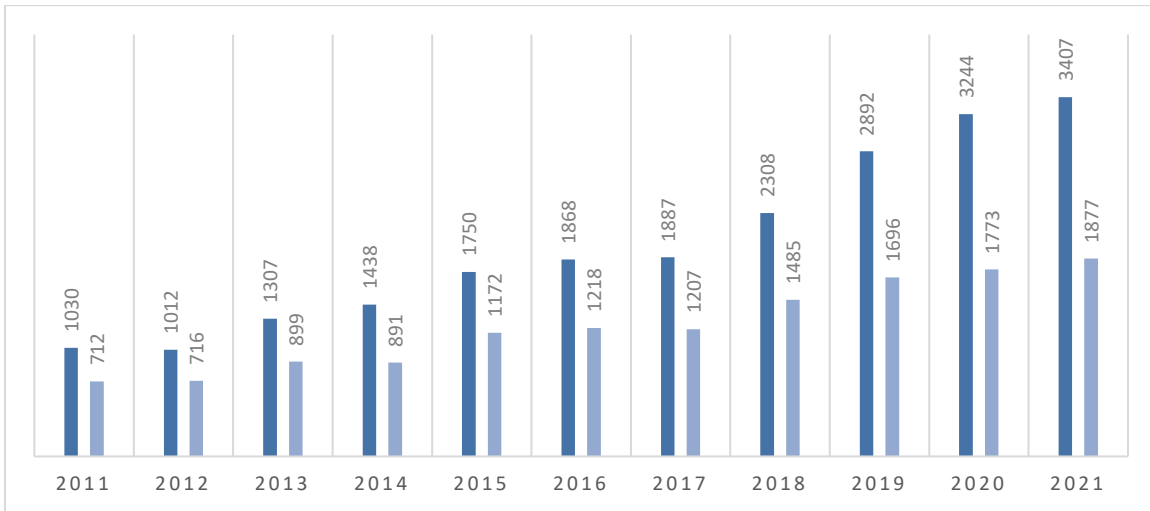
### Kurse für Angehörige

4 Angehörigenkurse Demenz	37 Teilnehmende
---------------------------	-----------------

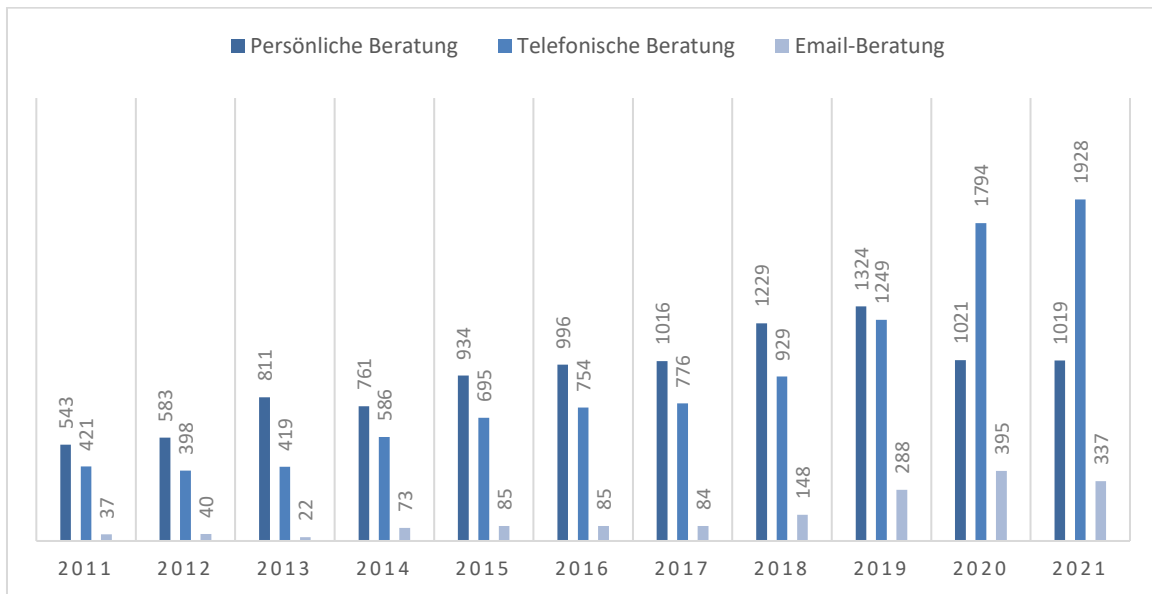
### Infoveranstaltungen für Angehörige

2 Informationsveranstaltungen	14 Teilnehmende
-------------------------------	-----------------

## Anzahl der Beratungen / Beratungsfälle (alle Formen) – absolute Werte

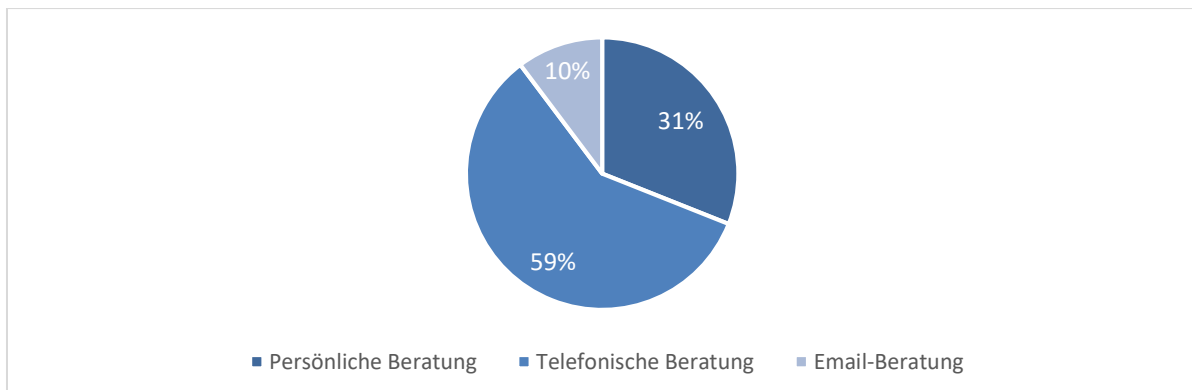


## Form und Anzahl der Beratungen, absolute Werte in Konsultationen

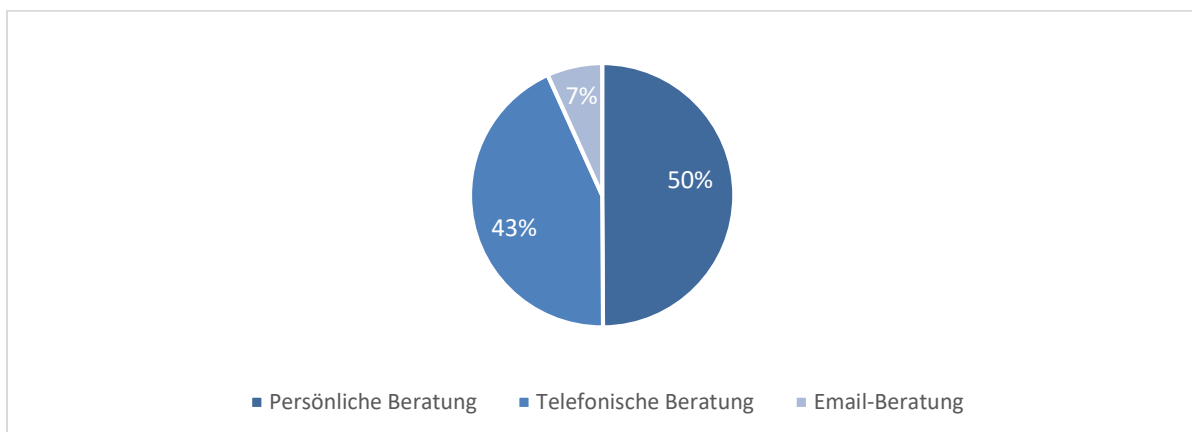


## Form und Anzahl der Beratungen

Anzahl der Beratungen 2021: 3407 Beratungen



## Minutenwerte 2021

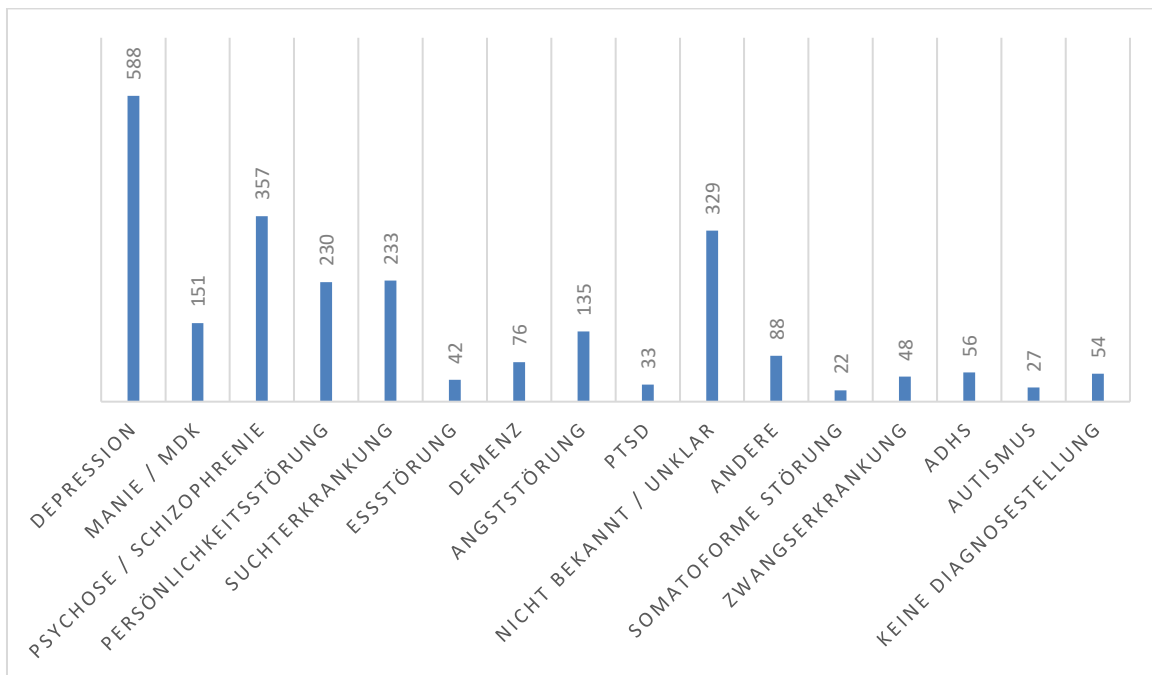


## Beratungen in Stunden, gerundet

Persönliche Beratungen	1219 Stunden
Telefonische Beratungen	1058 Stunden
Email-Beratungen	150 Stunden
<b>Gesamtzeit aller Beratungen 2020</b>	<b>2427 Stunden</b>

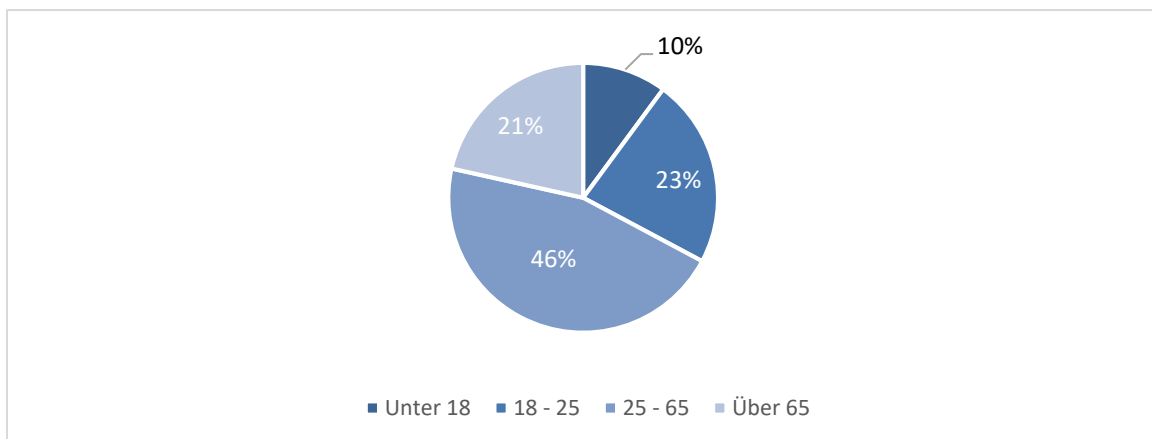
## Diagnose des Patienten

Anzahl Nennungen 2469 / 1889 Fälle; Mehrfachnennung möglich



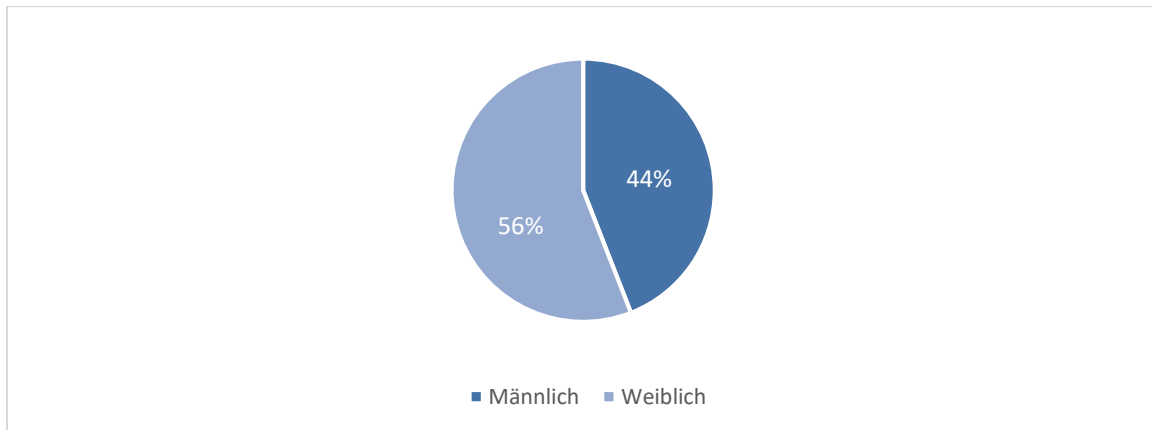
## Alter Patient

Anzahl Nennungen 1545 / 1889 Fälle



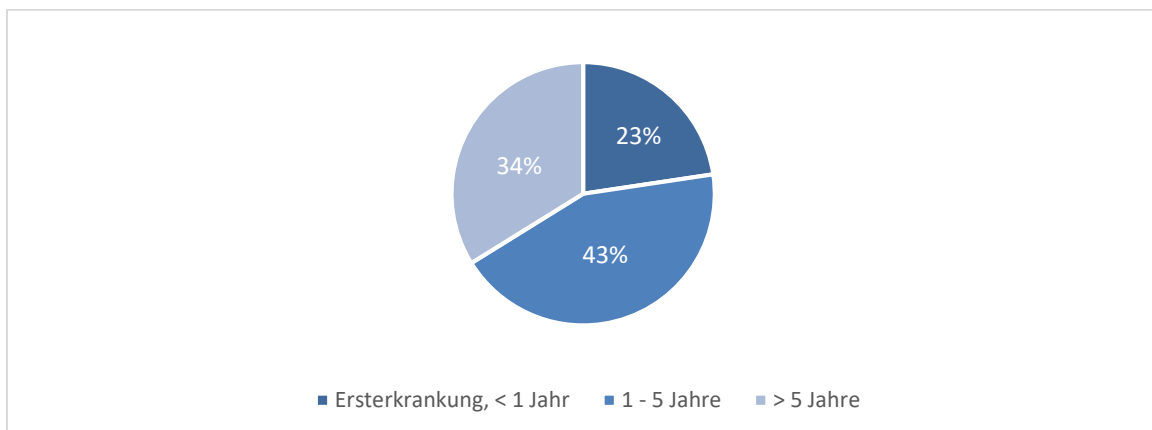
## Geschlecht Patient

Anzahl Nennungen 1867 / 1889 Fälle



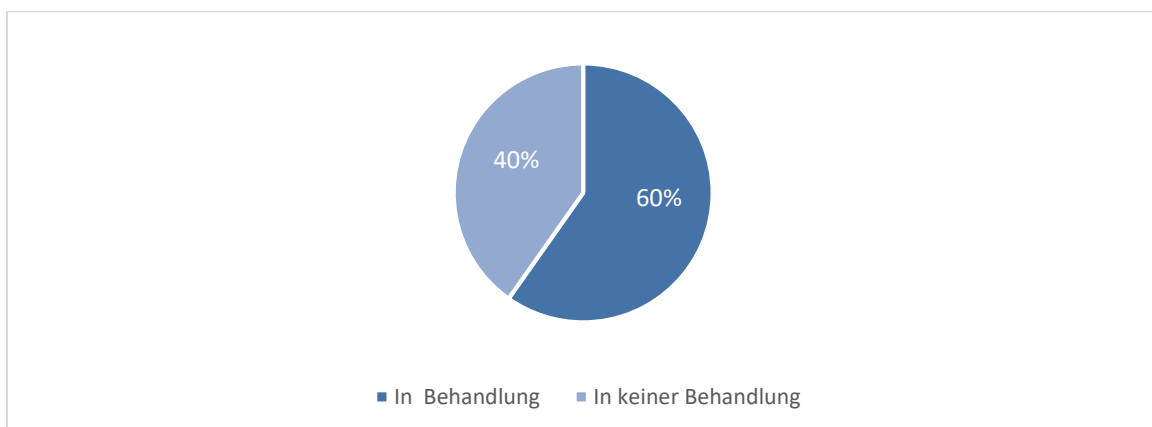
## Erkrankungsdauer Patient

Anzahl Nennungen 1608 / 1889 Fälle



## Anteil Angehöriger, deren Patient in Behandlung ist

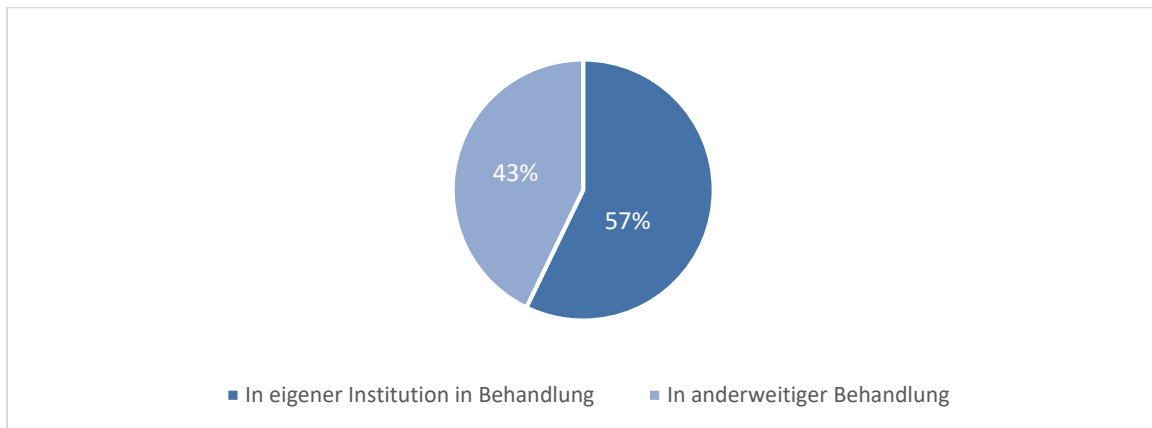
Anzahl Nennungen 1882 / 1889 Fälle





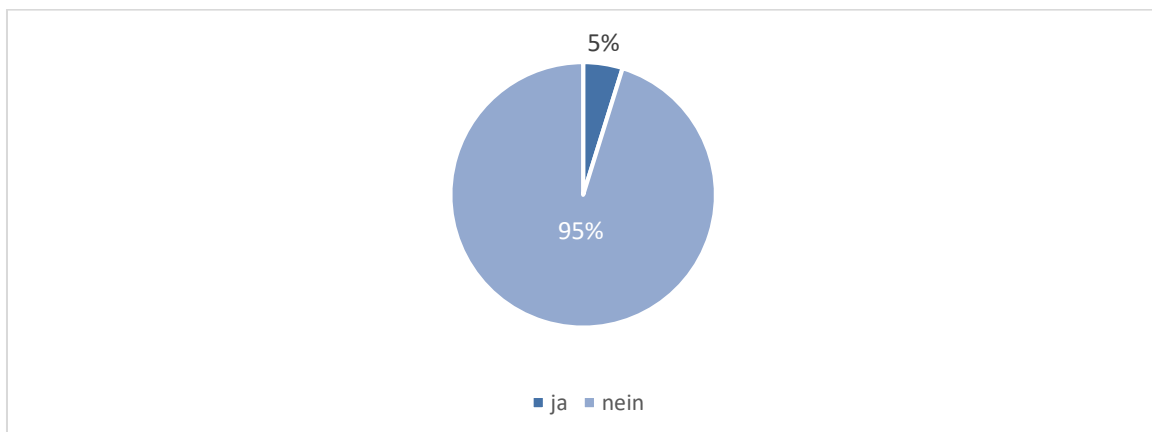
### Anteil Angehöriger, deren Patient in eigener Institution in Behandlung ist

Mehrfachnennung möglich → sowohl in eigener Institution als auch in anderer Institution  
Anzahl Nennungen 1172



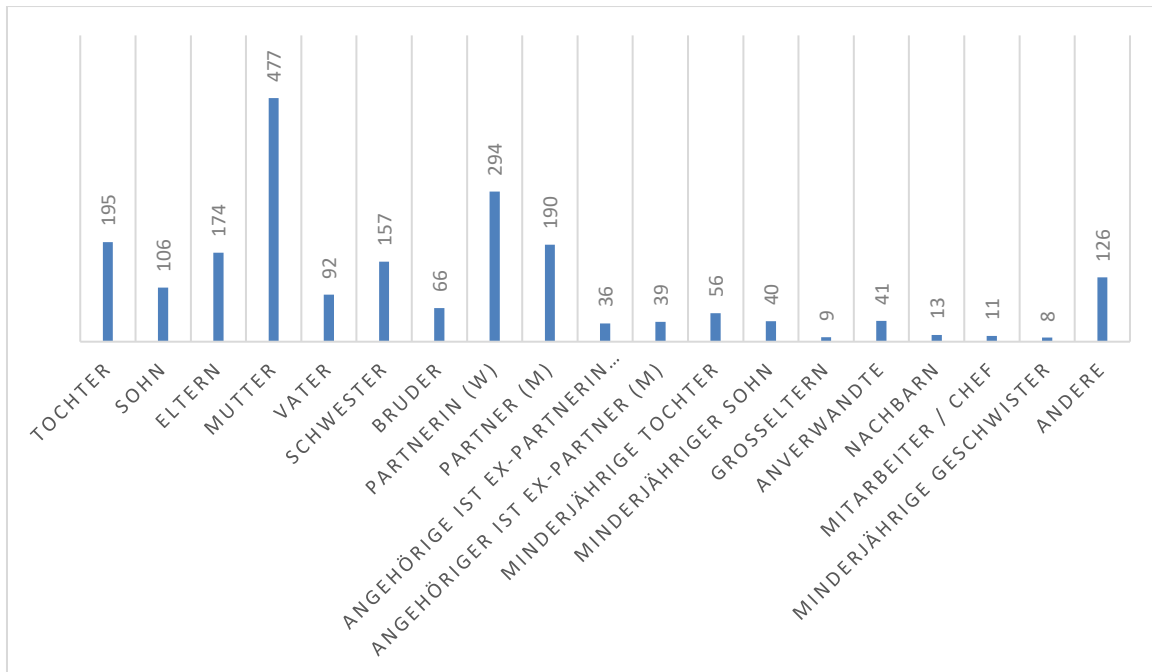
### Patient war in der Angehörigenberatung mit dabei

Anzahl Nennungen 1852 / 1889 Fälle



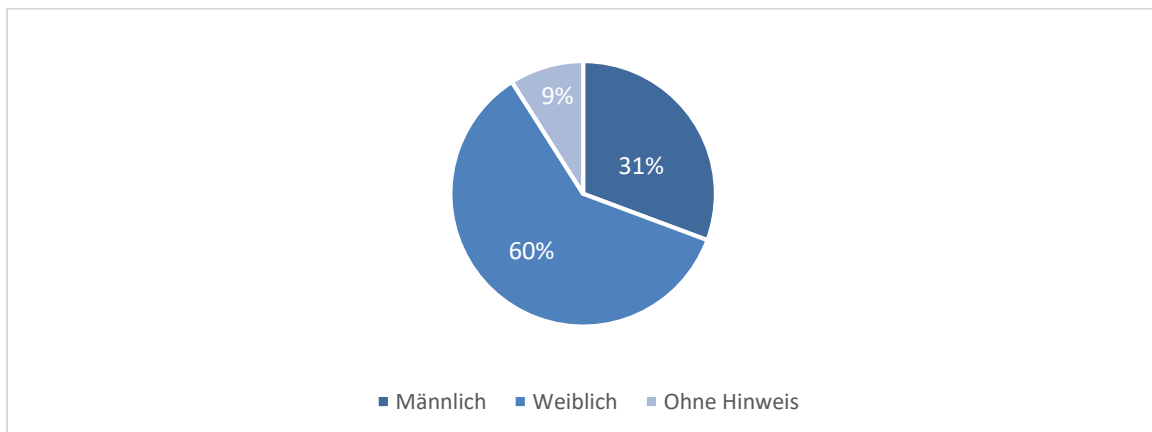
## Beziehung: Angehöriger ist ... des Patienten

Anzahl Nennungen 2130 / 1889 Fälle; Mehrfachnennung möglich bei mehreren Gesprächsteilnehmenden



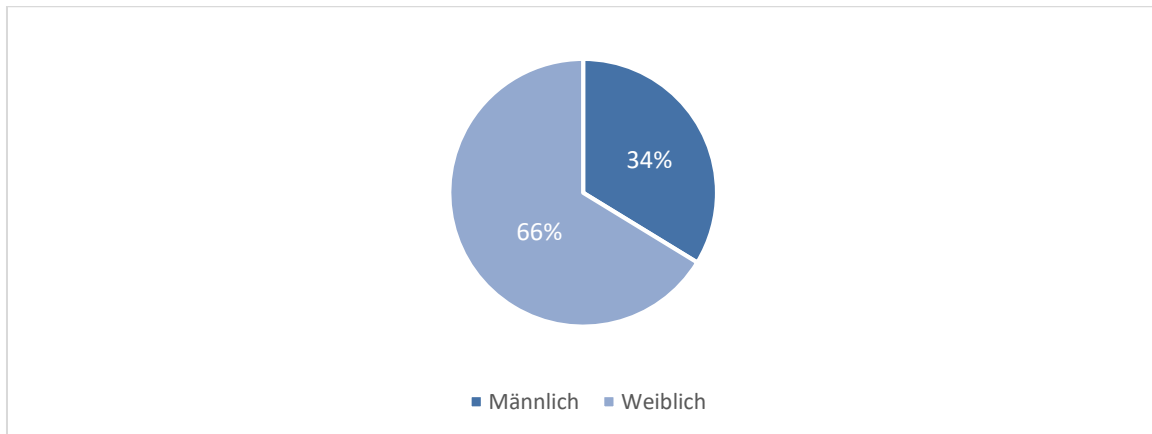
## Geschlecht Angehörige <sup>2</sup>

Anzahl Nennungen 2304 / 1889 Fälle; Mehrfachnennung möglich bei mehreren Gesprächsteilnehmenden



## Geschlecht Angehörige <sup>2</sup>

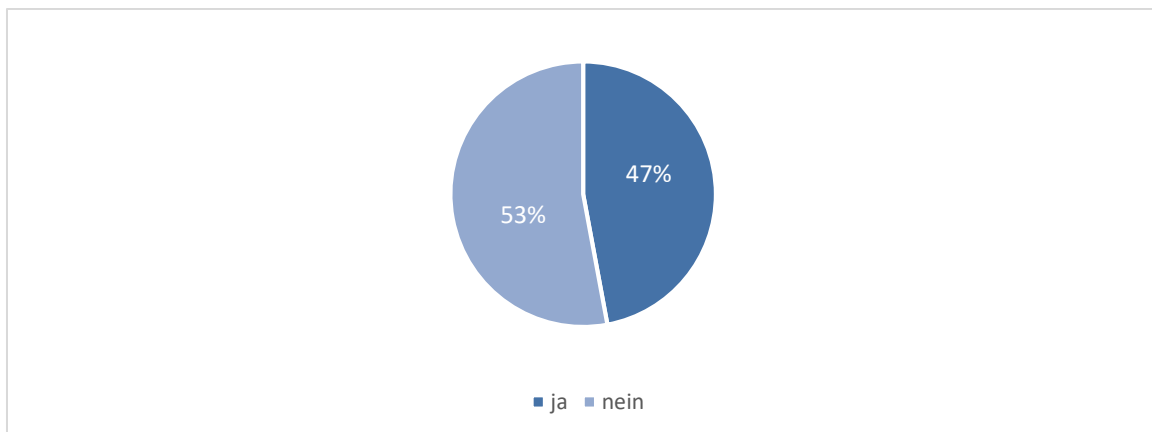
Nennungen, welche einen Hinweis auf ein Geschlecht zulassen



<sup>2</sup> Der Bezug eines Angehörigen zum Patienten wird in Kategorien erfasst. Wenn zwei Schwestern des Patienten anwesend sind, werden diese nicht als nominaler Wert, sondern lediglich als kategorialer Wert erfasst. Entsprechend sind diese beiden Auswertungen als Trend zu betrachten.

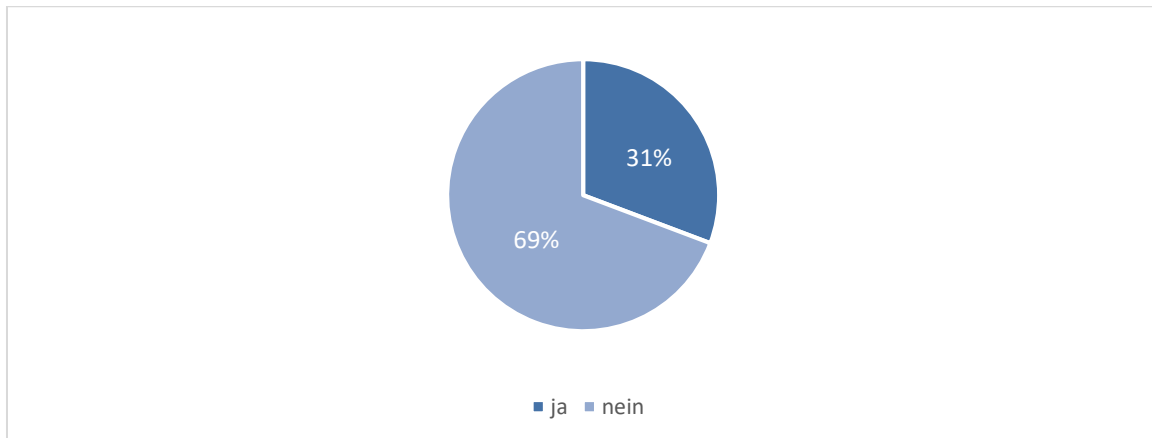
## Angehörige und Patient leben im selben Haushalt

Anzahl Nennungen 1827 / 1889 Fälle



## Sind minderjährige Kinder durch die Krankheit betroffen?

Anzahl Nennungen 1786 / 1889 Fälle



## „Zuweisung“ der Angehörigen

Anzahl Nennungen 1824 / 1889 Fälle

